



In dieser Ausgabe:

- Lebendiger Adventskalender S. 5
- Alle Veranstaltungen zur Friedensdekade S. 26

Nr. 3 / November 2026 bis März 2027

Blitzlichter aus dieser Ausgabe



Pro und Contra zu Silvester (S. 7)



Alle Konzerte im Advent (S. 12)



Gottesdienste zu Weihnachten (S. 28)

Inhalte in dieser Ausgabe

Seite 3	Willkommen
Seite 4	Weihnachten: Fürchtet euch nicht!
Seite 6	Umfrage zu Totensonntag
Seite 7	Pro und Contra: Knallen zu Silvester?
Seite 8	Gruppen für Kinder, Jugendliche und Familien
Seite 9	Gruppen für Erwachsene
Seite 10	Gruppen für Senioren
Seite 11	Musik und Gesang

Seite 15

Rund um die Pauluskirche

Seite 18

Rund um die Auferstehungskirche

Seite 20

Rund um die Gnadenkirche

Seite 23

Brot für die Welt

Seite 25

Unsere neue FSJlerin stellt sich vor

Seite 27

So erreichen Sie uns / Kontaktmöglichkeiten

Seite 31

Alle Regio-Gottesdienste

Impressum

Hrsg. von der ev. Gemeinde Waldhof-Gartenstadt, Verantw.i.S.d.P: Pfr. Waldmann, Auflage: 3.880 Exemplare, Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, Bild Titelseite: Elke Fischer (privat). Fotos im Heft ohne Rechteangabe wurden von Gemeindemitgliedern erstellt und zur Verfügung gestellt.

Liebe Mitglieder unserer Gemeinde Waldhof-Gartenstadt, liebe Leserin, lieber Leser!

Eigentlich schreibt sich die Winterausgabe von selbst, da ist Weihnachten *das* Thema – dachten wir, als wir uns zur Redaktionssitzung trafen. Und dann fiel uns auf, da sind noch ganz viele andere Themen zwischen November und Februar:

Wir feiern Ewigkeitssonntag und gedenken der Menschen, die wir im vergangenen Kirchenjahr begraben haben. Machen Sie sich Gedanken über Ihre Beerdigung? Ich habe nachgefragt, siehe Seite 6.

Für den Leitartikel hat sich Pfr. Hantke ein Bild zum Thema „Fürchte dich nicht“ für die Titelseite gewünscht. Ausgewählt habe ich ein Bild von meiner ersten Fernwanderung, aufgenommen vom Aussichtsturm auf dem Blauen, Blickrichtung „da geht’s weiter“ (Ja, ich bin später nass geworden...). Wieder unten vom Turm hat mich das erste Mal jemand gefragt, ob ich keine Angst habe so allein unterwegs im Wald. Auf jeder Tour werde ich das wieder gefragt und meine Antwort ist immer dieselbe: nein, denn nirgendwo fühle ich mich meinem Gott so nahe wie alleine draußen in der Natur. Angst hatte ich beim Besteigen des Turms – offenes Stahlgestell und ich bin nicht schwindelfrei ...

Bestimmt feiern Sie den Jahreswechsel mit der einen oder anderen lieb gewonnenen Tradition. Gehört für Sie ein Feuerwerk dazu? Wir waren geteilter Meinung, siehe Seite 7.

Ihre Elke Fischer

Jahreslosung 2027:

„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir;
hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!“
(Jes 41,10)



Elke Fischer, Kirchenälteste, Redaktion

Anmerkung Redaktion:

Unsere Gemeinde kann jetzt auch auf Instagram besucht werden:



„Fürchtet euch nicht!“

Das ist der erste Satz, der nach der Geburt Jesu öffentlich zu hören ist. Der Satz, den der Engel den Hirten zuruft.

„Fürchtet euch nicht! Denn ich verkünde euch eine große Freude!“ Ja, aber wir fürchten uns doch! Es gibt doch wirklich genug, was zum Fürchten ist. Und als wäre nicht alles mit Klimawandel, Kriegen und Social Media schlimm genug, kommt jetzt auch noch das Thema „Künstliche Intelligenz“ dazu.

Vielleicht müssen wir die Botschaft ein wenig anpassen: „Fürchtet euch trotzdem nicht!“ Und diese Botschaft des Weihnachtsengels muss ich auch richtig verstehen: Denn das heißt nicht: Jetzt wird auf einmal alles gut! Das heißt auch nicht: Jetzt, wo Weihnachten ist, ist die Welt auf einmal perfekt. Natürlich ist sie das nicht. Und das heißt nicht mal: Ihr müsst nur fest genug glauben, dann kann gar nichts passieren.

Ich lebe in dieser Welt, und hier kann einiges passieren. Da verschließe ich meine Augen und Ohren nicht davor. Aber ich höre trotzdem auf den Ausspruch: „Fürchtet euch nicht!“ Denn das heißt: Auch wenn es ist, wie es ist: Hab keine Angst vor dem Leben! Lasst den Kopf nicht hängen! Da sind viele andere Menschen, denen es genauso geht. Die sich auch lieber gerne fürchten würden, die ganz pessimistisch in die Zukunft schauen wollen und die nicht mehr wissen wohin.

Doch an Weihnachten zeigt uns ein neuer Stern ein neues Kind. Eine neue Hoffnung scheint in der Krippe. Und das neue Kind

zeigt uns einen neuen Stern. Also: Kopf hoch und nach oben schauen!

Nur so sind die Hirten damals losgegangen: Weil sie nach oben und nach vorne geschaut haben!

Macht es wie die Hirten. Macht euch bereit, das nächste Wunder zu sehen! Macht euch auf den Weg zur Krippe!

Fürchtet euch nicht!



Sebastian Hantke,
Pfarrer

Quem pastores laudaverunt

Den die Hirten lobten sehere
und die Engel noch viel mehre,
fürchtet euch nun nimmer mehre,
euch ist geborn ein König der Ehrn.
Heut sein die lieben Engelein
in hellem Schein
erschieden bei der Nachte
den Hirten, die ihr' Schäfelein
bei Mondenschein
im weiten Feld bewachten:
"Große Freud und gute Mär
wolln wir euch offenbaren,
die euch und aller Welt soll wiederfahren."

Matthäus Ludecus, 1589

Wenn sich jeden Abend um 17:30 Uhr ein Adventsfenster öffnet, wird die Gartenstadt ein Stück heller. Geschichten, Musik und kleine Aufführungen schaffen Momente, die uns zusammenbringen – gestaltet von Familien, Kitas und Kirchengemeinden, die mit viel Liebe und Herz dabei sind. Gemeinsam singen wir zwei Adventslieder, trinken Kinderpunsch oder Glühwein und lassen den Abend bei Gebäck und guten Gesprächen ausklingen. Kommt vorbei, spürt die Gemeinschaft und feiert mit uns diese besondere Tradition zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit. Wer im nächsten Jahr selbst einen Abend gestalten möchte, kann sich bei aileen.kunkel@icloud.com melden.

Die Termine:

- 01.12., Familie Kapferer, Baldurstraße 7, 17:30 Uhr
- 02.12., Familie Vasta, Herrschaftswald 147a, 17:30 Uhr
- 03.12., Familie Brocki, 17:30 Uhr
- 04.12., Katholischer Kindergarten St. Elisabeth, Am Kiefernühl 2, 17:30 Uhr
- 05.12., Familie Garreta, Baldurstraße 26, 17:30 Uhr
- 06.12., Familie Körber-Kirst, Siebseeweg 23a, 17:30 Uhr
- 07.12., Evangelische Tageseinrichtung für Kinder, Waldpforte 100, 17:30 Uhr
- 08.12., Familie Bader, Kirchwaldstraße 41, 17:30 Uhr
- 09.12., Familie Trimborn, Rottannenweg 44, 17:30 Uhr
- 10.12., Bürgerverein Gartenstadt, Ecke Waldpforte, Kirchwaldstraße, 17:30 Uhr
- 11.12., Familie Eichelsheimer, Hainbuchenweg 23, 17:30 Uhr
- 12.12., Familie Kunkel, Märker Querschlag 67, 17:30 Uhr
- 13.12., Ökumenische Waldweihnacht, Karlstern, Käfertaler Wald, 15:00 Uhr
- 14.12., Familie Haas, Rottannenweg 52, 17:30 Uhr
- 15.12., Familie Schöler (mit Ausgabe Friedenslicht), Märker Querschlag 70, 17:30 Uhr
- 16.12., Familie Schwarz, Siebseeweg 27, 17:30 Uhr
- 17.12., Alt-Katholische Kirchengemeinde, Waldstraße 117, 17:30 Uhr
- 18.12., Familie Kürschner, Wotanstraße 26
- 19.12., Familie Engelhardt, Levkojenweg 16, 17:30 Uhr
- 20.12., Familie Weber, Hainbuchenweg 20, 17:30 Uhr
- 21.12., Familie Günnewig, Eigene Scholle 27, 17:30 Uhr
- 22.12., Familie Hubert, Wotanstraße 21, 17:30 Uhr

23.12.

An diesem Abend bleibt das Adventsfensterchen geschlossen und wir bereiten uns alle auf Heilig Abend und die Weihnachtsfeiertage vor.

24.12.

Kinderkrippenfeier / Krippenspiel gemäß den Informationen in den Gemeinden oder im Pfarrbrief / Gemeindebrief

Elke Fischer hat Menschen aus der Gemeinde gefragt: Wer organisiert meine Beerdigung?

„Wer plant Ihre / deine Beerdigung?“

Wir alle müssen sterben – beschäftigen Sie sich mit ihrer Beerdigung? Das habe ich Menschen gefragt und ganz verschiedene Antworten erhalten:

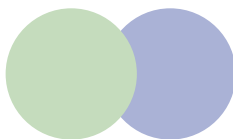
„Darüber konnte ich mit meinem Mann nie reden, er ist noch nicht einmal auf den Friedhof gegangen und hat Gräber seiner Angehörigen besucht. Als er gestorben ist, bin ich mit Tochter und Schwiegersohn nach dem Gespräch beim Bestatter über den Friedhof gebummelt und habe mir angeschaut, wie er und ich begraben werden können. Für den Trauergottesdienst habe ich zum Auszug ein Lied aus seiner Heimat spielen lassen.“

„Mir ist es ganz egal, wie meine Trauerfeier aussehen wird. Das sollen die gestalten, die mit meinem Tod weiterleben müssen. Wenn sie für ihre Trauer ein Grab von mir auf einem Friedhof möchten, fände ich einen Stein aus buntem Granit schön.“

„Mein Schwiegervater hat gesagt: Wenn ich sterbe, braucht ihr euch um nichts kümmern, liegt alles fertig organisiert auf dem Nachttisch!“

„Da habe ich ganz feste Vorstellungen, wie meine Trauerfeier aussehen soll! Und das habe ich auch genau aufgeschrieben.“

Knallen an Silvester?



Pro

Meine Argumentation Pro ist schwach, das muss ich zugeben. Genau genommen habe ich gar keine. Ich hänge an der Knallerei, aber es nimmt überhand. Ich überlege, ob sich das irgendwie reduzieren ließe. Mich stört nur ein bisschen die Verhältnismäßigkeit in der Diskussion. Wir könnten unverhältnismäßig viel mehr Menschenleid wie auch Tierleid vermeiden, wenn wir für den Urlaub nicht um die halbe Welt fliegen würden, wenn wir keine Klamotten made in Bangladesh kaufen, wenn wir Plastik vermeiden würden, wo und wie auch immer es irgend möglich ist, vor allem das! Aber das geschieht natürlich alles überhaupt nicht. Haltungsstufe 1 bis 5, das heißt doch nur: Wie viel Tierleid darf es sein? Aber Silvestermüll liegt eben buchstäblich vor der Haustür, und da wird dann mitunter sehr leidenschaftlich diskutiert. Das sind alles keine Pro-Argumente, ich habe das bereits zugegeben. Ich glaube aber, im Tierparlament hätten die Abgeordneten nichts dagegen, wenn die Menschen an Silvester knallen, wenn dafür der ganze Rest wegfiele. Es entsteht Feinstaub, ja. Es entsteht auch Mikroplastik jedesmal, wenn wir mit dem Auto anfahren und bremsen, aber die Diskussion darüber ist nicht annähernd so ausgeprägt wie die Silvesterdiskussion; wie gesagt: unverhältnismäßig.

Jochen Waldmann

Contra

Feuerwerkskörper gehören nicht in die Hände von Privatpersonen: Jeder Feuerwerkskörper enthält Explosivstoffe. Was die anrichten können, überfüllt zu jedem Jahreswechsel die Notaufnahmen unserer Krankenhäuser. Auf Kosten der Allgemeinheit müssen Verletzungen versorgt werden, die auf unsachgemäßen Umgang mit Feuerwerk zurückzuführen sind. Und in etwa der Hälfte der Fälle unbeteiligte Personen betrifft. Die Feuerwehren haben an jedem Jahreswechsel unnötig viel zu tun. Und alle Rettungskräfte müssen zusätzlich damit rechnen, mit Feuerwerkskörpern beschossen zu werden. Jeder abgebrannte Feuerwerkskörper verschmutzt die Umwelt mit Verpackungsresten, Plastikmüll, Chemikalien und Feinstaub. Allein die Feinstaubbelastung an Silvester liegt ein Vielfaches über dem sonst üblichen Wert in unseren Städten. Der Lärm durch die Knallkörper ist ebenfalls eine Form der Umweltverschmutzung und belastet Menschen mit Kriegserfahrung und alle Tiere. In Summe finde ich es inakzeptabel, dass privates Feuerwerk auf Kosten der Allgemeinheit unsere Notfalldienste überlastet, die öffentliche Sicherheit gefährdet und die Beseitigung der Tonnen von Müll den Städtehaushalten überlassen bleibt.

Elke Fischer

Waldweihnacht am Karlstern

Wir laden ein zur Waldweihnacht am Karlstern am 3. Advent (13.12.). Zusammen mit vielen anderen Akteuren bieten wir ab 15 Uhr Bastelstationen zu Wald & Weihnachten an, außerdem singen wir gemeinsam Weihnachtslieder. Um 16 Uhr feiern wir dann eine Andacht mit musikalischer Umrahmung durch den Posaunenchor. Nach der Andacht klingt der Abend bei Glühwein und Punsch gemütlich aus.



Zwergengottesdienst

Samstag, 6. Februar, um 11 Uhr, gibt es wieder einen Zwergengottesdienst in der Gnadenkirche mit Pfarrerin Waldmann – für Familien mit Kindern bis sechs Jahren.

Krabbelgruppe

Dienstags von 9:30 bis 11 Uhr im Gemeindehaus an der Gnadenkirche. Achtung: Nicht in jeder Woche ist jemand vor Ort. Die Mütter / Väter stimmen sich per Messenger ab, wer kommt. Deshalb bitte vorher in die Gruppe aufnehmen lassen bzw. nachfragen, damit niemand allein im Gemeindehaus steht! Kontakt über Pfr.in Waldmann (01577 / 632 99 32).

Spielgruppe

für Kinder von zwei bis sechs Jahren, freitags von 9:30 bis 11 Uhr im Gemeindehaus an der Gnadenkirche. Auch hier: Nicht in jeder Woche ist jemand vor Ort. Die Mütter / Väter stimmen sich per Messenger ab, wer kommt. Deshalb bitte vorher in die Gruppe aufnehmen lassen bzw. nachfragen, damit niemand allein im Gemeindehaus steht! Kontakt über Pfr.in Waldmann (01577 / 632 99 32).

Kindertreff

Kindertreff für Kinder der 3. und 4. Klasse, montags von 16 Uhr bis 17:30 Uhr im Gemeindehaus an der Gnadenkirche – außer in den Schulferien.

Jugendtreff

für Konfis, ehemalige Konfis und alle, die sie mitbringen möchten! Freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr im Gemeindehaus an der Gnadenkirche. Werwolf oder Billard spielen, Kickern oder einfach nur miteinander quatschen und chillen. Neu: Mit Getränken und Snacks.

Taizé-Andachten

Das Taizé-Team lädt wieder zu den Andachten am zweiten Donnerstag des Monats ein: 12.11., 10.12., 14.01. und 11.02. Wir treffen uns um 19 Uhr in der Gnadenkirche unter der Empore, singen bei Kerzenschein die Lieder aus Taizé, beten, halten inne und kommen zur Ruhe.

Büchermarkt

Eine große Auswahl an gut sortierten Büchern können Sie in unserem Büchermarkt gegen eine kleine Spende erwerben! Immer samstags von 15 Uhr bis 16:30 Uhr im Gemeindehaus an der Gnadenkirche. Die nächsten Termine sind: 7. und 21.11. sowie 5.12. und 9. und 23.1. sowie 6. und 20.2.

Adventsandachten

Die Adventszeit kommt und wir wissen noch nicht, wie sie wird: Vielleicht mal wieder richtig kühl, vielleicht bleibt es eher wärmer. Trotzdem ist die Adventszeit – neben all den Weihnachtsfeiern und der Hektik – eine Zeit, in der wir wieder näher zusammenrücken und uns auf das besinnen, was an Weihnachten kommen wird. Dazu laden wir auch dieses Jahr herzlich zu den Adventsandachten ein. Um ein wenig zur Ruhe zu kommen, Geschichten von der Vorfreude zu hören und die Lieder zu singen, die in der Adventszeit einfach dazugehören. Die Adventsandachten finden jeweils donnerstags ab 17 Uhr statt: Am 03.12. in der Gnadenkirche, am

10.12. in der Auferstehungskirche und am 17.12. im Gemeinderaum im Pfarrhaus neben der Pauluskirche; natürlich mit warmen Getränken und Lebkuchen!

Ein Abend zur Jahreslosung 2027

Am Mittwoch, 27. Januar, um 19:30 Uhr geht es unter der Empore der Gnadenkirche gemeinsam mit Pfarrer Sebastian Hantke um die Jahreslosung 2027: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!“ (Jesaja 41,10). Das ist eine starke, entschiedene Zusage im Alten Testament. Sie lässt keinen Zweifel daran, dass Kraft und Trost direkt von Gott zu uns kommen. Wenn es hart auf hart kommt, können wir uns darauf immer noch verlassen. Wie uns dieser Zuspruch durchs neue Jahr begleiten kann, dem wollen wir gemeinsam nachspüren.

Ökumenische Bibeltage in Sandhofen

Das Thema dieses Mal: Dem Drachen ins Gesicht schauen / Neue Zugänge zum Buch der Offenbarung des Johannes. Die Termine sind am

Dienstag, 23.02., 19 Uhr bis 20:30 Uhr
Ev. Gemeindezentrum, Domstiftstr. 40.

Donnerstag, 25.02., 17 Uhr bis 20 Uhr
(mit Abendessen), Gemeindehaus St. Bartholomäus, Bartholomäusstr. 4.

Wir freuen uns auf Sie! Mit dabei sind: Die Pfarrerinnen Nora Keller und Rebekka Langpape, Erzpriester Dr. Georgios Basioudis, Pastoralreferent Volker Imgram.

Ökumenische Seniorennachmittage

Herzliche Einladung zu unseren ökumenischen Seniorennachmittagen:

10.11. St. Martin und andere couragierte Menschen Nachmittag im Rahmen der Friedensdekade 2026

01.12. Wir feiern Advent

12.01. Nachmittag zur Jahreslosung

16.02. Glück

09.03. in Planung

Die Nachmittage finden im Gemeindehaus der Gnadenkirche statt, beginnen immer um 15 Uhr mit einer Andacht, geben Zeit zum Kaffeetrinken und Bedienen am Kuchenbüffet und bieten unterschiedliche thematische Inhalte.

Spielenachmittage im Gemeindehaus

Immer am letzten Dienstag im Monat wird ab 15 Uhr im Gemeindehaus an der Gnadenkirche gespielt. Brett- oder Kartenspiele, worauf Sie Lust haben. Bringen Sie gern Ihr Lieblingsspiel mit. Die nächsten Termine: 24.11. / 29.12. / 26.1. / 23.2. Kommen Sie dazu! Es macht viel Spaß :-)

ACHTUNG NEU: Handykurs für Senioren
Sie haben ein Handy, haben aber immer wieder Probleme, es zu nutzen? Sie würden gern mehr mit Ihrem Handy machen, trauen sich aber nicht? Sie haben noch kein Handy, würden aber gern eines nutzen? In allen Fällen sind Sie richtig bei uns. Gerade für uns Ältere ist es wichtig, dass wir uns bemühen, uns mit den digitalen Medien vertraut zu machen, auch wenn uns das zumindest am Anfang fremd ist und schwerfällt. Ein Handy kann uns auch weiterhin Teilhabe und Information, Kontaktaufnahme und Austausch ermöglichen und verhindern, dass wir einsam werden.

Deshalb lassen sich einige Menschen in unseren Gemeinden, die Sie beim sicheren Gebrauch Ihres Handys unterstützen möchten, für diese Aufgabe ausbilden. **Am 21.Oktober, um 14:30 Uhr** geht es für Sie im Gemeindehaus der Gnadenkirche los. Es ist erst mal noch ein Folgetermin am 4. November geplant, weitere Termine erfahren Sie vor Ort.

Für unsere Planungen ist eine Anmeldung notwendig. Bitte melden Sie sich bei Interesse möglichst bald unter der Telefonnummer 0621 752336 an. Es ist auch eine Anmeldung per Mail möglich: marianne-lang@gmx.de

Ich benötige Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und das Fabrikat Ihres Handys und wenn Sie mir nicht bekannt sind, ob Sie sich als Anfänger oder Fortgeschrittener bezeichnen würden. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 12 Personen begrenzt. Wer nicht gleich zum Zug kommt, wird zu einem Folgekurs eingeladen.
Liebe Grüße Marianne Lang

Adventssingen

Am Dienstag, 15.12., singen wir mit der versierten Begleitung von Herrn Vogt Advents- und Weihnachtslieder im Gemeindehaus an der Gnadenkirche. Beginn ist um 15 Uhr. Sie sind zum Mitsingen herzlich eingeladen.

Bläserchor an der Auferstehungskirche
Spielen Sie ein Blechblasinstrument, oder möchten Sie es lernen? Wir freuen uns über Menschen, die mitmachen wollen. Wir proben immer donnerstags von 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr. Kontakt: Sonja Nemet. Sprechen Sie uns an oder eine E-Mail an: sonja.nemet@kbz.ekiba.de

Stadionsingen Mannheim 2026

Am Montag, 21. Dezember, ab 17:30 Uhr im Mannheimer Carl-Benz-Stadion Der Reinerlös des Stadionsingens kommt der Notfallseelsorge Mannheim und der TelefonSeelsorge Rhein-Neckar zugute. Weitere Infos und Tickets gibt es unter: www.stadionsingen-mannheim.de

Gospelchor Swingin' People

Treffen jeden Montag (außer Feiertag / Schulferien) 18:30 bis 20 Uhr in der Pauluskirche. Kontakt: Christine Dzenis (dzenis@onlinehome.de), und Dieter Scheithe unter: dieter.scheithe@gmx.de

Band an der Gnadenkirche

Geprobt wird immer montags von 19:15 Uhr bis 20:45 Uhr in der Gnadenkirche unter der Leitung von Ecki Stadler (Worship, Gospel, u.a.). Einmal im Monat begleitet die Band den Gottesdienst Anders in der Gnadenkirche. Wenn Sie mitmachen möchten, einfach dazu kommen. Infos bei Pfr.in Waldmann. Kontakt S. 27.

Die Kuhbuckel-Band

an der Auferstehungskirche sucht Verstärkung, Haben Sie Lust? Kontakt über E-Mail: sonja.nemet@auferstehung-ma.de Sie spielen ein Instrument und wollen einsteigen? Herzlich Willkommen!

Rizol Quartet – Konzert am 21.11.

Letztes Jahr haben uns die vier Akkordeonspieler aus der Ukraine mit ihrem virtuellen Spiel begeistert. Das haben sie auch gespürt und kommen deshalb wieder zu uns! Nicht verpassen, es ist ein mitreißendes, sehr vielseitiges Konzert. 21.11., 18 Uhr in der Gnadenkirche. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird wieder gebeten.

Konzert mit den Joyful Voices

Der Deutsch-Amerikanische Frauenarbeitskreis lädt auch dieses Jahr wieder zu seinem Charity-Konzert zur Einstimmung in die Weihnachtszeit ein. Am Donnerstag, 26.11., um 18:30 Uhr, treten die Joyful Voices in der Gnadenkirche auf!

Bläsermusik zum Advent

Der Posaunenchor der Auferstehungskirche Mannheim lädt diesem Jahr im Rahmen des 90-jährigen Kirchenjubiläums zu seiner Bläsermusik zum Advent ein. Die Musik ist dieses Mal dem Jubiläum zum Anlass eher festlich ausgewählt. Freuen sie sich auf einen schönen, musikalischen Abend. 29. November, 17 Uhr, in der Auferstehungskirche.

Musikalischer Adventskalender

Auch in diesem Jahr lädt der Kirchenchor wieder zu seinem jährlichen Musikalischen Adventskalender ein. Am Vorabend des Festgottesdienstes werden 24 musikalische und weihnachtliche Türchen in der Auferstehungskirche geöffnet. Besonders in diesem Jubiläumsjahr wirken außerdem der Kindergarten in der Abendröte und das junge Gesangsensemble Nacoustic mit. Nacoustic wurde von Chorleiter Nathanael Koloska gegründet und besteht aus jungen

erwachsenen Sängerinnen und Sängern, die sich nach ihrer Schulzeit zusammengefunden haben. 5. Dezember, 17 Uhr, Auferstehungskirche.

Festliches Konzert in der Gnadenkirche

Im Anschluss an die Waldweihnacht findet am 3. Advent, 13.12., um 18 Uhr, ein Kammerkonzert in der Gnadenkirche statt. Organist Hans-Jochen Vogt hat ein Streicherensemble zusammen gestellt und Thomas Nauwartat-Schultze (Countertenor) und Florian Wilhelm (Harfe) als Solisten gewinnen können. T. Nauwartat-Schultze wird Arien aus Händels Messias und Saint-Saens' Weihnachtsoratorium singen. Das Programm wird durch Instrumentalwerke ergänzt. Dabei werden die Soloflötestistin Uta Dunkel in J.S. Bachs 2. Orchestersuite und Florian Wilhelm mit der Harfe besondere Akzente setzen. Gönnen Sie sich diese Zeit der Ruhe und genießen sie die wunderschöne Musik! Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

nur Druckausgabe

Trauercafé am Waldfriedhof

Das Trauercafé möchte für alle da sein, die einen geliebten Menschen verloren haben und um ihn trauern. Sie sind herzlich willkommen bei einem Getränk miteinander und / oder mit unseren Trauerbegleiterinnen und Trauerbegleitern ins Gespräch zu kommen. Geöffnet ist das Café immer am vierten Sonntag im Monat von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr. Der Eingang ist mit Schildern markiert. Die nächsten Termine sind:
22.11. / 20.12. / 24.01. / 28.02.

nur Druckausgabe

Abschied tut weh & Neuer Lebensabschnitt

Jeder berufliche oder persönliche Abschied bedeutet das Ende einer vertrauten Routine, schafft aber gleichzeitig Freiräume für neue Projekte, die ich schon lange vor mir hergeschoben habe. Einiges lag einfach brach und will neu entdeckt und aktiviert werden. So sehe ich die Rente als Chance. Der Übergang ist oft nicht leicht und so schaue ich natürlich auch zurück auf mein Berufsleben. Angefangen habe ich als Erzieher, ganz unüblich zu meiner Zeit in einem Kindergarten. Daneben konnte ich sehr gut Freizeiten für Kinder und Jugendliche organisieren und durchführen. Dies war ein Plus für die Gemeinde. Mein anschließendes Studium empfand ich als Geschenk und Chance. Als ich dann vor 36 Jahren in den Dienst der Landeskirche kam, war alles ganz spannend. Eine nicht einfache Stelle und eine Vakanz forderten mich heraus. Für mich war immer der Blick über den Tellerrand wichtig. Offene Jugendarbeit war für mich hier prägend. Mit meinem Wechsel nach Mannheim kam viel Neues auf mich zu und ließ mir auch die Freiräume Neues zu entwickeln. Hier gab es dann den Adventskalender für Kinder. Gut 15 Jahre lang, jeden Tag im Advent. Ein Adventkalender in Internet für Erwachsene. Die Kirche auf dem Maimarkt hat mich fast zwanzig Jahre gefordert.



Natürlich kam auch die Gemeindearbeit nicht zu kurz. Konfirmandenarbeit meist in den Vakanzen verantwortet. Schulung der Ehrenamtlichen Mitarbeitenden schon bevor dies zur Regel wurde. In Mannheim waren wir da ganz vorne dabei. Die Arbeit mit den Kindertagestätten knüpfte an meine Anfänge an. Religionspädagogische Projekte, Kirchenerkundung, alles ein lebendiges Erleben.

Die Seniorenarbeit als letzter Höhepunkt. Eine schwierige Zeit während Corona die auch einiges an Flexibilität forderte. Einiges hat bis heute Bestand. Besonders Freude haben mir in der letzten Zeit, die neuen Gottesdienstformen gemacht. Hier ist für mich auch noch nicht Feierabend. Sie werden mich in die Rente begleiten und hier werden wir uns wiedersehen.

Ich wünsche Ihnen / Euch ein gutes Miteinander

Andreas Sommer

Ökumenischer Taizé-Gottesdienst

Einen gemeinsamen meditativen Gottesdienst mit Gesängen aus dem Kloster Taizé feiern die katholische Pfarrgemeinde St. Franziskus und die Evangelische Gemeinde Waldhof-Gartenstadt am vierten Advent. Das ist Sonntag, 20. Dezember, um 17 Uhr in der Kapelle zum Sonnengesang im Caritas-Zentrum St. Franziskus am Taunusplatz. Die Taizé-Lieder werden begleitet von Orgel, Flöten und Viola. Im Anschluss laden wir ein zu Glühwein, Tee und Lebkuchen.



Krippenspiel der Konfis

Auch in diesem Jahr wird der diesjährige Konfi-Jahrgang wieder ein Krippenspiel für Sie einstudieren. Das Krippenspiel wird wieder am Heiligabend, 24.12., um 15 Uhr in der Pauluskirche aufgeführt. Aus welcher Perspektive die Konfis sich dem Weihnachtsereignis dabei nähern werden? Und ob Sie dabei das Krippenspiel einfach genießen können oder sogar mitmachen dürfen? Lassen Sie sich überraschen. Eins ist sicher: Wir werden an der Krippe ankommen und die stille und heilige Nacht feiern!

Adventsandachten

Die Adventszeit kommt und wir wissen noch nicht, wie sie wird: Vielleicht mal wieder richtig kühl, vielleicht bleibt es eher wärmer. Trotzdem ist die Adventszeit - neben all den Weihnachtsfeiern und der Hektik - eine Zeit, in der wir wieder näher zusammenrücken und uns auf das und besinnen, was an Weihnachten kommen wird. Dazu laden wir auch dieses Jahr herzlich zu den Adventsandachten ein. Um ein wenig zur Ruhe zu kommen,

Geschichten von der Vorfriede zu hören und die Lieder zu singen, die in der Adventszeit einfach dazugehören.

Die Adventsandachten finden jeweils donnerstags ab 17 Uhr statt: Am 03.12. in der Gnadenkirche, am 10.12. in der Auferstehungskirche und am 17.12. im Gemeinderaum neben der Pauluskirche; natürlich mit warmen Getränken und Lebkuchen!

Spätsommerliche Grüße

Im Tagesförderzentrum Waldhof war in den vergangenen Wochen wieder viel Bewegung, Freude und Gemeinschaft geboten. Nicht nur weil es viele Ausflüge gab um der Hitze zu entfliehen und ein paar der Räume umgestaltet wurden, sondern auch weil neue zu betreuende Menschen ins Tagesförderzentrum Waldhof kamen. Zudem konnten wir einen FSJler und eine neue Unterstützungskraft in unserem Team begrüßen. Nun stehen die Herbsttage vor unserer Tür und wir freuen uns auf diese farbenfrohe Jahreszeit. In den kommenden Wochen und Monaten werden die zu betreuenden Beschäftigten und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter also bestimmt Kürbis-Suppe kochen und den Wechsel der Jahreszeiten beobachten und erleben. Am 09.10. wurde in diesem Jahr ein tolles Herbstfest mit einem Kuchenwettbewerb und einer tollen Open-Air-Disco gefeiert. Hier kamen auch viele Freunde aus der Nachbarschaft, Angehörige und Kollegen:innen aus anderen Tagesförderzentren in die Karl-Feuerstein-Straße 4 bis 6. Im Tagesförderzentrum Waldhof steht aber auch das Thema Arbeit für die Beschäftigten und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf dem Programm der Tagesstruktur. Neben den alltäglichen Aufgaben im hauswirtschaftlichen Bereich, der Aktenvernichtung für Vereine stehen nun auch wieder die Vorbereitungen für die Weihnachtsmärkte in den Stadtteilen und für den Stand auf dem Mannheimer Weihnachtsmarkt am Dienstag den 15.12. an. Hier können sich die Besucher von den kreativen Fertig- und Fähigkeiten der Beschäftigten des Förder- und Betreuungsbereichs der Gemeindediakonie Mannheim überzeugen. Bei Fragen, Interesse oder Angeboten für Sachspenden wenden Sie sich gerne an die Abteilungsleitung: Sebastian Lorenz, Telefon: 72 92 69 010
E-Mail: lorenz@diakoniewerkstatt.de

Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung, das Interesse und die Verbundenheit mit unserem Tagesförderzentrum Waldhof und wünschen allen Gemeindemitgliedern einen wunderschönen Herbstanfang! Ihr Team des Tagesförderzentrums Waldhof

Vesperkirche bittet um Kuchenspenden

Abgabe der Kuchenspenden ist möglich:

Paulus, Pfarrbüro

Donnerstag, 28.01, 09.00 - 15.00 Uhr

Auferstehung, ehemaliges Pfarrbüro

Freitag, 29.01, 09.00 - 11.30 Uhr



TheDesignLady87 pixabay

Hurra – der Schaukasten ist da!

Drei Männer – ein Wort, und der neue Schaukasten stehen. Wir sind sehr froh und dankbar, dass Ralf Snackers, Peter Ziesche und Gerd Nemet den neuen Schaukasten für unsere Gemeinde aufgestellt haben: Graben, Fundament legen, Einbetonieren und und und. Pünktlich zum Gemeindefest war alles fertig. Vielen Dank!!!



Ortsteam ist eingeführt



Im Gottesdienst zu Erntedank wurde (endlich) auch unser Ortsteam feierlich eingeführt. Julian Senger (Vorsitzender), Heiko Barth, Uwe Endres, Anna Knapp, Benjamin Leiendecker, Sonja Nemet, Renate Öfelein, Ralf Snackers und Kerstin Wagner haben sich bereit erklärt, für den Standort Auferstehungskirche Verantwortung zu übernehmen und sich mit ihren Gaben und Fähigkeiten einzubringen. Wir freuen uns sehr darüber und wünschen Gottes Segen.

Kommt in die Gottesdienste ...

Gottesdienst – das ist: Musik, Gesang, interessante Gedanken und mal raus aus allem. Gottesdienst – das ist: Tradition unserer Vorfahren und Nahrung für die Zukunft. Gottesdienst – das ist: Einmal in der Woche eine Stunde lang Gott die Ehre geben. Gott hat mal gesagt über die Menschen: *Sie wenden sich wohl um aber nicht nach oben* (Hos 7, 16). Gottesdienst – das ist: eine Fahrt im Heißluftballon, wir steigen auf, gucken uns um und landen wieder / Perspektivwechsel. Es ist am Sonntag, es ist morgens um halb zehn – ja, genau so ist es richtig; dann wirkt es ;-)

Wir feierten ein ganz besonderes Jubiläum...

Am Ende eines stimmungsvollen Ostergottesdienstes, gemeinsam mit Pfarrer Waldmann, Frau Flader an der Orgel und dem Kirchenchor durften wir noch eine besondere Jubilarin in unsere Mitte bitten. Frau Renate Öfelein ... 65 Jahre Mitglied im Kirchenchor! Wo gibt es denn so etwas? Natürlich auf dem Kuhbuckel. Gleich nach ihrer Konfirmation schloss sie sich dem Chor ihrer Auferstehungsgemeinde an und singt seitdem ohne Unterbrechung die höchsten Töne im Sopran. Unter großem Applaus der Gemeinde gratulierten wir Renate Öfelein und ihre Rührung blieb nicht verborgen. Am darauffolgenden Dienstag wurde gefeiert. Frau Öfelein lud uns Chormitglieder zum opulenten Truthahnessen ein. Mit tatkräftiger Unterstützung ihres Ehemannes wurde es ein kurzweiliger und geselliger Abend. Es hat sich gezeigt, dass wir gemeinsam singen und feiern können! Elke Ziegler, Foto: Daniela Bolte



Vesperkirche bittet um Kuchenspenden

Abgabe der Kuchenspenden ist möglich:

Paulus, Pfarrbüro

Donnerstag, 28.01, 09.00 - 15.00 Uhr

Auferstehung, ehemaliges Pfarrbüro

Freitag, 29.01, 09.00 - 11.30 Uhr



TheDesignLady87 pixabay

Erinnerungen an die Auferstehungsgemeinde

Am 12.12., um 15 Uhr laden wir Sie sehr herzlich in die Auferstehungskirche ein. Lassen Sie sich bei Kaffee und Kuchen zum Schwelgen bringen, wenn wir 90 Jahre Auferstehungsgemeinde Revue passieren lassen.

Lebkuchen und Glühwein

Am 1. Advent (29.11.) gibt es nach dem Gottesdienst Glühwein und warmen Lebkuchen vor der Kirche. Verweilen Sie doch nach dem Gottesdienst noch mit uns.

Wichtig: Kuchenspende für die Vesperkirche

Vom 10. Januar bis zum 7. Februar findet in der CityKirche Konkordien zum 30. Mal die Vesperkirche statt. Über vier Wochen wird bedürftigen Menschen täglich ein warmes Mittagessen, Kaffee und Kuchen sowie ein Vesperbeutel für den Abend angeboten. Dazu gehören außerdem verschiedene Beratungsangebote der Diakonie, die medizinische Versorgung von den Johannitern und ehrenamtlichen Ärzten, sowie eine freundliche Bedienung und gute Gespräche. Am 30. Januar sind auch unsere Konfis dabei und bedienen die Gäste der Vesperkirche. Gern nehmen wir an diesem Tag Ihre / Eure Kuchen für die Gäste dort mit! Wer kann einen (trockenen) Kuchen beisteuern? Das wäre eine große Hilfe! Bitte am Freitag, 29. Januar, im Gemeindehaus abgeben (vorher kurz anrufen: 01577 / 632 99 32). Vielen Dank!

Taizé-Andachten

Das Taizé-Team lädt wieder zu den Andachten am zweiten Donnerstag des Monats ein. Für die nächsten Monate sind das folgende Termine: 12.11., 10.12., 14.01. und 11.02. Die Andacht am 12.11. wird das Thema *Frieden* haben. Wir feiern sie im Rahmen der Friedensdekade zusammen mit dem Team, das die Dekade gestaltet. Wir treffen uns um 19 Uhr in der Gnadenkirche unter der Empore, singen bei Kerzenschein die Lieder aus Taizé, beten, halten inne und kommen zur Ruhe. Herzliche Einladung!



Ich mache Ihnen ein Angebot ...

Wir lesen zusammen den Philipperbrief! Das ist ein guter Einstieg für alle, die Lust haben, Bibel zu lesen und über ihren Glauben nachzudenken. An vier Abenden lesen wir je ein Kapitel und unterhalten uns darüber. Was bedeuten Paulus' Worte für uns als Christinnen und Christen heute? Kommen Sie doch dazu! Wir treffen uns am Dienstag, den 19. und 26. Januar sowie am 2. und 16. Februar, immer von 19:30 Uhr bis 21 Uhr im Gemeindehaus.

Ökumenische Fastenandachten

Motto dieses Jahr: „Zeichen und Gesten des Glaubens.“ In der Passionszeit feiern wir wieder Ökumenische Fastenandachten zusammen mit der St.-Elisabeth-Gemeinde. 2027 beschäftigen wir uns mit den Zeichen und Gesten des Glauben. Diese sehen je nach Konfession, Tradition und persönlichen Vorlieben unterschiedlich aus, aber tragen doch die gleichen Absichten und Wünsche in sich. Dazu möchte das ökumenische Vorbereitungsteam an vier Abenden mit Ihnen singen, beten und Gedanken austauschen. Jeweils Mittwoch um 19 Uhr:

- 24.02.: „Das Kreuzzeichen“ (St. Elisabeth)
- 03.03.: „Mit den Händen beten“ (GnadenK)
- 10.03.: „Knien und Stehen“ (St. Elisabeth)
- 17.03.: „Das Segnen“ (Gnadenkirche)



50jähriges Jubiläum Hans-Jochen Vogt

Gleich nach seiner Konfirmation hat Hans-Jochen Vogt seine Laufbahn an der Orgel begonnen – durch eine besondere Verbindung: Pfr. Webers Schwester war seine Patentante! Diese Patentante brachte ihn schon mit 14 Jahren auf die Orgelbank. Zwischen Haupt- und Kindergottesdienst gab ihm der damalige Organist Herr Winnes Unterricht. So erlernte Hans-Jochen Vogt neben seinem Hauptinstrument Cello auch das Orgelspiel. Durch seine gesamte Schul- und Studienzeit hindurch begleitete er immer wieder Gottesdienste in der Gnadenkirche und in Gethsemane.

Im Oktober 1976 wurde er dann gebeten, übergangsweise den gesamten Organistendienst in der Gnadenkirche zu übernehmen. Bis Januar sollte er jeden Gottesdienst musikalisch begleiten, dann würde er sein Referendariat beginnen. Es kam ganz anders: Aus diesen drei Monaten wurden 50 Jahre! So lange begleitet Hans-Jochen Vogt uns und unseren Gesang schon: Treu und zuverlässig (zur Not auch mit Erkältung), mit anspruchsvollen Vor- und Nachspielen, offen für neue Lieder und immer mit viel Schwung bei den Melodien. Oft engagiert er für die Gemeinde auch befreundete Musikerinnen und Musiker, die mit ihm gemeinsam Gottesdienste und Konzerte gestalten. Für all das wollen wir ihm von ganzem Herzen danken!

Eine Kostprobe seines Könnens gibt es am 3. Advent wieder einmal zu erleben, beim festlichen Adventskonzert (siehe Seite 12). Und offiziell feiern wir das Jubiläum am 18. April um 10 Uhr mit einem konzertanten Gottesdienst, zu dem alle jetzt schon herzlich eingeladen sind.

Fragen an Herrn Vogt

Wir haben Herrn Vogt auch einige Fragen gestellt:

Was schätzen Sie am Instrument Orgel?

Vogt: Da ich meine ersten Schritte auf der Orgel schon auf unserer Steinmeyer-Orgel unternommen habe, ist sie mir natürlich ans Herz gewachsen. Mit 23 Registern bietet sie für eine Vorortgemeinde ein gutes Spektrum an Klangmöglichkeiten. Das ist ein Vorteil der in den Nachkriegsjahren verwendeten Bauweise. Nachteilig könnte eine hohe Störanfälligkeit sein. Aber nicht bei unserer Orgel! Sie ist durch regelmäßige Wartungen und Umbauten auf neueste Sicherheitsstandards in einem sehr guten Zustand.



Was ist Ihr liebstes Kirchenlied?

Vogt: Ein liebstes Kirchenlied habe ich nicht. Ob ich im Gottesdienst ein Lied besonders gern spiele, hängt von Jahreszeiten, Situationen und Stimmungen ab.

Was ist anstrengend an Ihrer Tätigkeit als Organist?

Vogt: Bei „anstrengend“ fällt mir spontan Heilig Abend und der 1. Weihnachtsfeiertag ein. Fünf Gottesdienste in 24 Stunden und das mit teilweise „lebhaften“ Gemeinden. Aber das gehört eben auch dazu.

Was war Ihr schönstes musikalisches Ereignis in der Gnadenkirche?

Vogt: Ein besonders Ereignis hervorheben kann ich nicht und es wäre auch nicht angemessen. Natürlich sind die letzten 10 Jahre am besten in Erinnerung. Da waren die Bach-Kantate „mein Herze schwimmt im Blut“, Haydns „Sieben letzten Worte ...“ in der Streichquartett-Version und zuletzt das Konzert zum 75-jährigen Jubiläum der Gemeinde. Welches davon möchte man zurücksetzen?

Was gefällt Ihnen an unserer Gemeinde?

Vogt: In unserer Gemeinde gibt es eine große Offenheit und Akzeptanz. Es gibt viel Tradition aber auch Neuerungen sind immer möglich.

Freitag: Offene Gnadenkirche

Ab November wird die Gnadenkirche wieder freitags von 15 bis 17 Uhr einfach offen sein. Wenn Sie einen Moment der Stille suchen, beten möchten oder eine Kerze für jemand anzünden, sind Sie herzlich willkommen. Auch unser Fürbitten-Buch liegt wieder bereit. Unsere FSJlerin Marlena Morlock wird vor Ort sein und hat auch Zeit für ein kleines Gespräch.

Brot für die Welt bittet um Ihre Spende



Bis vor ein paar Jahren zählte das Dorf Mbizwo zu den ärmsten Gemeinden Simbabwe. Statt grüner Gemüsebeete bedeckten Dornen den staubtrockenen Boden. Das Wasserholen am Fluss oder an Wasserstellen dauerte stundenlang. Zudem war das Wasser oft nicht sauber, da es auch von Tieren zum Trinken und Baden genutzt wurde. Weil der Regen durch Klimawandel und Wetterphänomene wie El Niño aber nur noch unregelmäßig fällt, ernteten sie immer weniger Mais, Hirse oder Sorghum.

Heute schöpfen die Menschen das Wasser aus ihrem solarbetriebenen Brunnen. „Durch das Projekt haben wir viel gelernt“, sagt Beauty Nyathi. Inzwischen besitzt Beauty Nyathi neben zwanzig Ziegen auch sechs Rinder, vier Schweine und ein paar Dutzend Hühner. Ihren Gewinn investiert sie in den Ausbau des Betriebes und die Schulbildung der drei Kinder. Das Projekt hat auch die Geschlechterrollen verändert: „Wir Frauen entscheiden jetzt selbst“, sagt Beauty Nyathi.

Das kann Ihre Spende bewirken:

60 Meter Wasserrohre: 52 Euro

Solarpanel zur Stromversorgung einer Tiefbrunnenpumpe: 145 Euro

12 Säcke Zement für den Bau und die Sicherung eines Brunnens: 195 Euro

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Sie können natürlich auch einfach online spenden. Mit diesem QR-Code gelangen Sie auf die richtige Internet-Seite:



KinderVesperkirche 2026: „gehört“

„Du gehörst dazu!“ – darum geht es bei der diesjährigen KinderVesperkirche. Vom 30. November bis 11. Dezember öffnet die Jugendkirche wieder ihre Türen für Mannheimer Grundschulkinder. Gemeinsam wird gegessen, gespielt, gebastelt, gelacht und erzählt. Eine Woche zuvor ist die KinderVesperkirche in der Rheinaugrundschule zu Gast. Das Motto „gehört“ ist bewusst doppeldeutig: Ein Kind möchte dazugehören - und es möchte gehört werden. Gerade Kinder, die in Armut oder schwierigen Lebenssituationen aufwachsen, erleben nicht immer selbstverständlich, dass sie dazugehören und mitmachen können. Ihnen fehlt manchmal nicht nur Geld, sondern auch die Möglichkeit, Freizeitangebote wahrzunehmen, Freundschaften zu pflegen oder einfach unbeschwert Kind zu sein. Die KinderVesperkirche möchte deshalb einen Ort schaffen, an dem jedes Kind spürt: Du bist willkommen. Wir sehen dich. Wir hören dir zu. Du gehörst dazu. Wir machen deine Stimme laut. Seit 2008 macht die Evangelische Kirche Mannheim mit der KinderVesperkirche auf Kinderarmut aufmerksam und setzt sich für Gerechtigkeit und Teilhabe ein. Möglich wird die Aktion durch viele ehrenamtlich Engagierte und Unterstützerinnen und Unterstützer. Und die Botschaft bleibt über die Adventszeit hinaus: Jedes Kind hat seinen Platz in unserer Gemeinschaft und bei Gott. Stadtjugendreferentin Svenja Hauseur, Leiterin der KinderVesperkirche



Spenden sind willkommen:

Evangelische Kirche Mannheim
Sparkasse Rhein Neckar Nord
IBAN: DE44670505050039003007
BIC: MANSDE66XXX
Stichwort: „KinderVesperkirche“

Spenden kommen auch dem ganzjährigen Mittwochstisch für angemeldete Schulkinder und dem Kinderkaufhaus Plus zugute. Infos unter:
<https://kindervesperkirche.ekma.de/>



Hallo liebe Gemeinde,

mein Name ist Marlena, ich bin 19 Jahre alt und komme aus dem Stadtteil Mannheim Gartenstadt. Von der Gnadenkirche wohne ich zu Fuß nur fünf Minuten entfernt. Seit September diesen Jahres mache ich mein freiwilliges soziales Jahr bei euch. Ich freue mich sehr, in diesem Jahr Teil der Gemeinde zu sein und viele neue Menschen kennenzulernen. Im Sommer diesen Jahres habe ich mein Abitur abgeschlossen und möchte voraussichtlich nächstes Jahr ein duales Studium beginnen. Bis dahin möchte ich meine Zeit gerne mit einer sinnvollen Tätigkeit füllen. Besonders freue ich mich darauf, neue Erfahrungen zu sammeln und einen Einblick in die unterschiedlichen Aufgaben der Kirchengemeinde zu bekommen.

Zu meinen Aufgaben gehören unter anderem, beim Basteln im Kindertreff zu helfen und beim Seniorenachmittag zu unterstützen, außerdem engagiere ich mich beim Mittwochstisch der KinderVesperkirche und wirke beim Konfiunterricht sowie dem anschließenden Jugendtreff mit. Jeden Donnerstag bringe ich mich im Kindergarten ein, den ich als Kind selbst besucht habe. Schön ist es, dass ich dort noch ein paar Erzieherinnen kenne. Für die Dauer meines FSJ darf ich den Instagram-Kanal der Gemeinde übernehmen. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie dort mal vorbei schauen würden:
[ev_waldhof_gartenstadt](#)

Zudem wirke ich auch immer mal wieder bei neuen Projekten mit, wie zum Beispiel der Handy-AG für Senioren. Bei diesen Aufgaben ist jeder Tag ein bisschen anders, was mir besonders gut gefällt. Mein erster Eindruck ist sehr positiv, ich wurde überall herzlich empfangen.

In meiner Freizeit backe und zeichne ich gerne. Meine Kreativität kann ich sogar bei einigen Tätigkeiten in der Gemeinde einbringen, was mich sehr freut. Ich freue mich auf die kommende Zeit in der Gnadenkirche und darauf, viele von Ihnen und Euch persönlich kennenzulernen.



Ökumenische Friedensdekade 2026

Liebe Mitchristen,
vielleicht geht es Ihnen ja so wie mir. Ich würde am liebsten keine Nachrichten mehr schauen. Die kriegerischen Auseinandersetzungen, die Aufrüstung auf vielen Seiten, das sinnlose Töten zeigen mir meine Hilflosigkeit. In der Ökumenischen Friedensdekade 2026 wollen wir uns unter dem Motto *Couragiert widerständig* zusammenfinden zum Nachdenken, Beten und Singen und dabei hoffentlich spüren, wir sind nicht allein. Die folgenden Angebote sind für alle Interessierten aus der Gartenstadt und vom Waldhof, gern auch aus Nachbargemeinden. Herzliche Grüße von Marianne Lang.

- 09.11., 19 Uhr, Friedensandacht, Auferstehungskirche
- 10.11., 19 Uhr, Friedensandacht, Kapelle zum Sonnengesang, Waldhof
- 12.11., 19 Uhr, Taizé-Andacht, Gnadenkirche
- 16.11., 19 Uhr, Friedensandacht, Gnadenkirche
- 17.11., 19 Uhr, Friedensandacht, St. Elisabeth
- 21.11., 18 Uhr, Konzert mit dem Rizol Quartett, Gnadenkirche

Freitag: Offene Gnadenkirche

Ab November wird die Gnadenkirche wieder freitags von 15 bis 17 Uhr einfach offen sein. Wenn Sie einen Moment der Stille suchen, beten möchten oder eine Kerze für jemand anzünden, sind Sie herzlich willkommen. Auch unser Fürbitten-Buch liegt wieder bereit. Unsere FSJlerin Marlena Morlock wird vor Ort sein und hat auch Zeit für ein kleines Gespräch.

Bericht zur Konfizeit

Vor ein paar Wochen hat nun der aktuelle Konfi-Jahrgang begonnen. Ein Teil der Konfis arbeitet in einer wöchentlichen Freitagsguppe an der Gnadenkirche mit Pfarrehepaar Waldmann und Team und ein weiterer Teil arbeitet in einer monatlichen Gruppe, die sich Freitagabends und Samstag bis zum frühen Nachmittag trifft.

Die Konfis beschäftigen sich in diesen Gruppen (wie zu allen Zeiten) mit Inhalten

des christlichen Glaubens, mit ihrem eigenen Glauben und sie verbringen miteinander eine gute Zeit. Und mindestens das Vaterunser und das Glaubensbekenntnis (vielleicht sogar Psalm 23) werden immer noch auswendig gelernt.

Wir freuen uns mit diesen Konfis wieder eine tolle Zeit voller Segen zu haben! (Pfarrer Hantke)

Öffnungszeiten Pfarramt (Speckweg 14)

Dienstag 15 bis 18 Uhr (nur telefonisch)

Donnerstag 11 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Freitag 9 bis 12 Uhr

Sekretärinnen: Andrea Muhr und Carmen Urbach

Telefon: 28000-130

E-Mail: waldhof-gartenstadt.mannheim@kbz.ekiba.de**Bankverbindung**

VR Bank Sandhofen

Kontoinhaberin: Evang. Kirche in Mannheim, Gemeinde Waldhof-Gartenstadt

IBAN: DE95 6706 0031 0034 1017 36, BIC: GENODE61MA3

Achtung: Die alten Konten für die alten drei Gemeinden werden aufgelöst, weil wir als neue, fusionierte Gemeinde natürlich auch nur noch ein Konto haben wollen.

Pfarrer Sebastian Hantke / Tel.: 28000-176 / sebastian.hantke@kbz.ekiba.de**Pfarrer**in Miriam Waldmann / Tel.: 28000-182 / miriam.waldmann@kbz.ekiba.de**Pfarrer** Jochen Waldmann / Tel.: 28000-175 / hans-jochen.waldmann@kbz.ekiba.de**An unseren Orgeln und Flügeln:**

Tz-Yin Chen, Elisabeth Flader und Hans-Jochen Vogt

Kindergärten: (bei jeder E-Mail-Adresse bitte @kbz.ekiba.de anfügen)

Kindertagesstätte Abendröte

Frau Weber, Abendröte 56

Tel.: 28000-410

E-Mail: kita.abendroete.mannheim

Eltern-Kind-Zentrum Speckweg

Frau Helmling, Speckweg 20

Tel.: 28000-440

E-Mail: kita.speckweg.mannheim

Kindertagesstätte Himmelsstern

Frau Ok, Waldpforte 100

Tel.: 28000-447

E-Mail: kita.waldpforte.mannheim

Kindertagesstätte Stolberger Straße

Frau Parthenschlager, Stolberger 10

Tel.: 28000-443

E-Mail: kita.stolbergerstrasse.mannheim**Homepage:** <https://waldhof-gartenstadt.ekma.de>

Weihnachten

Pauluskirche

24. 12.

15 Uhr Krippenspiel mit Pfr. Hantke

17 Uhr, Christvesper mit Pfr. Hantke, MUS

26. 12. Regio-Gottesdienst

11 Uhr, mit Pfr. Hantke, Pauluskirche

Auferstehungskirche

24. 12.

15 Uhr, KiGo-Team, Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Team

17 Uhr, Pfr. Waldmann, Christvesper mit Kirchenchor, MUS

22 Uhr, Pfr. Waldmann, Christmette

25. 12.

9:30 Uhr, Pfr. Waldmann, AM und Bläserchor, MUS

Gnadenkirche

24. 12.

11 Uhr, Zwergengottesdienst mit Krippenspiel

15:30 Uhr, Familiengottesdienst mit Krippenspiel

17 Uhr, Christvesper MUS

25. 12.

10 Uhr, Pfr.in Waldmann, Gottesdienst AM

Jahreswechsel

Kirche St. Franziskus

31. 12.

17 Uhr, Präd.in Seifert und Uwe Grundei:

Ökumenischer Jahresschlussgottesdienst

Auferstehungskirche

31. 12.

17 Uhr, Pfr. Waldmann, Gottesdienst zum Jahreswechsel

1. 1. Regio-Gottesdienst

17 Uhr, Pfr.in Waldmann, Gottesdienst zu Neujahr, Gnadenkirche, Sektempfang

Das Redaktionsteam des Gemeindebriefs wünscht allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein gelingendes neues Jahr 2027!



Gottesdienstanders immer mit Band und Kindergottesdienst
Familiengottesdienst mit Band aber ohne Kindergottesdienst
MUS = mit besonderer Musik / AM = mit Abendmahl

November

Auferstehungskirche

01.11., 9:30 Uhr, Simon Nemet
08.11., 9:30 Uhr, Pfr. Waldmann mit Chor, **Kirchcafé, MUS**
15.11., 9:30 Uhr, Pfr. Waldmann
22.11., 9:30 Uhr, Pfr. Waldmann
29.11., 9:30 Uhr, Familiengottesdienst mit der Kuhbuckelband, Pfr. Waldmann,
AM, Kirchcafé, danach: Lebkuchen und Glühwein

Gnadenkirche

01.11., 10 Uhr, Pfr. i.R. Schmitt-Illert.
08.11., 10 Uhr, Pfr.in Waldmann, **Gottesdienst**anders zum 9. November
15.11., 10 Uhr, Präd. Walter
22.11., 10 Uhr, Pfr.in Waldmann, Ewigkeitssonntag mit Totengedenken **AM**
29.11., 10 Uhr, Pfr.in Waldmann, Gottesdienst zum 1. Advent mit KiTa

Pauluskirche

08.11., 18 Uhr, Lichtblicke, Team
15.11., 9.30 Uhr, Frühstücksgottesdienst, Pfr. Hantke
22.11., 10 Uhr, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfr. Hantke, **MUS**
29.11., 17 Uhr, Adventsandacht, Pfr. Hantke

Dezember

Auferstehungskirche

06.12., Festgottesdienst mit Bläserchor, **MUS** (s. Heft-Rückseite)
20.12., 9:30 Uhr, Präd. Walter, mit Handglocken, **MUS**
27.12., 9:30 Uhr, Pfr.in Waldmann

Gnadenkirche

06.12., 10 Uhr, Pfr.in Waldmann, **Gottesdienst**anders zu Nikolaus, **Kirchcafé**
13.12., 10 Uhr, Pfr.in Ressel u.a., Gottesdienst mit Ehrung, **Kirchcafé, REGIO**
20.12., 10 Uhr, Präd.in Gember
27.12., 10 Uhr, Pfr. Waldmann

Pauluskirche

06.12., 18 Uhr, Lichtblicke, Team, Kapelle Sonnengesang
20.12., 17 Uhr, Taize-Gottesdienst, F. Mayer und Team, Kapelle Sonnengesang

Januar

Auferstehungskirche

03.01., 9:30 Uhr, Pfr. Waldmann
10.01., 9:30 Uhr, Präd. Troche, **AM**
17.01., 9:30 Uhr, Präd. Pietschke
24.01., 9:30 Uhr, Pfr. Waldmann
31.01., 9:30 Uhr, Pfr. Waldmann

Gnadenkirche

03.01., 10 Uhr, Pfr.in Waldmann, Gottesdienst mit Sternsängern
10.01., 10 Uhr, Präd. Walter
17.01., 10 Uhr, Pfr.in Waldmann
24.01., 10 Uhr, Pfr.in Waldmann, **Gottesdienst**^{landers} Höher, schneller, weiter! **AM**
31.01., 10 Uhr, Pfr.in Waldmann

Pauluskirche

10.01., 18 Uhr, Lichtblicke, Team
24.01., 18 Uhr, Lichtblicke, Team

Februar

Auferstehungskirche

07.02., 9:30 Uhr, Präd. Troche, **AM**
14.02., 9:30 Uhr, Pfr. Waldmann
21.02., 9:30 Uhr, Pfr. Waldmann
28.02., 9:30 Uhr, Präd. Seifert, **Gottesdienst**^{landers}

Gnadenkirche

07.02., 10 Uhr, Präd.in Pietschke
14.02., 10 Uhr, Pfr.in Waldmann, **Gottesdienst**^{landers} zum Valentinstag
21.02., 10 Uhr, Pfr.in Waldmann, **AM**
28.02., 10 Uhr, Präd. Walter

Pauluskirche

07.02., 18 Uhr, Lichtblicke, Team
21.02., 18 Uhr, Lichtblicke, Team



7. März

9:30, Auferstehungskirche, N.N., **AM**
10 Uhr, Gnadenkirche, Pfr. Waldmann mit den Konfis (Konfirpörung)
10 Uhr, Pauluskirche, Gespräch & Gebet, Pfr. Hantke

Regio-Gottesdienst bedeutet: An diesem Tag findet in unserer Gemeinde Waldhof-Gartenstadt nur dieser, hier genannte Gottesdienst statt. Dann ist kein Gottesdienst in unseren anderen Kirchen. Grundsätzlich sind Sie natürlich herzlich willkommen in allen Gottesdiensten in allen unseren drei Kirchen. Wir sind zwar keine Region mehr, sondern eine große Gemeinde, aber wir halten bis jetzt an dem alten Begriff Regio-Gottesdienst fest, weil er bedeutet: **Gottesdienst an jenem Tag nur dort.**

18.11., Buß- und Bettag, 19 Uhr, Auferstehungskirche, Pfr. Waldmann

13.12., 3. Advent, 10 Uhr, Gnadenkirche, Pfr.in Ressel

26.12., 11 Uhr, mit Pfr. Hantke, Pauluskirche

01.01., 17 Uhr, Pfr.in Waldmann, Gnadenkirche mit Sektempfang





1936 wurde die Auferstehungskirche eingeweiht. Wir feiern dieses Jubiläum mit den nachfolgenden Veranstaltungen und laden herzlich dazu:



23. November, 18:30 Uhr in der Kirche: ‚Gott im Wald? Ein paar Fakten und paar theologische Gedanken zum evangelischen Widerstand im sog. Dritten Reich‘ (mit Pfarrer Jochen Waldmann)



1. Advent (29.11.), Konzert des Bläserchors zum 90. Kirchenjubiläum, um 17 Uhr in der Kirche.



5. Dezember, 17 Uhr, Musikalischer Adventskalender zum Jubiläum in der Kirche mit dem Kindergarten Abendröte und Gesangsensemble Nacoustic.



2. Advent (06.12.), Festgottesdienst zum Jubiläum um 9:30 Uhr in der Kirche mit Dekanin Dr. Schlarb, Bläserchor und Kirchenchor.
Anschließend: Festempfang



12. Dezember, 15 Uhr in der Kirche: Kaffee und Kuchen, Bilder, Berichte und Erinnerungen zur Auferstehungsgemeinde mit Renate und Norbert Öfelein

Wir freuen uns auf tolle Musik, interessante Veranstaltungen, Begegnungen sowie Gespräche vielleicht das ein oder andere überraschende Wiedersehen.